

# Polenztal

meine Bewertung:



Dauer:

4.5 Stunden

Entfernung:

21.0 Kilometer

Höhenunterschied:

125 Meter

empfohlene Karte:

Große Karte der  
Sächsischen Schweiz


[Wandergebiet:](#)

[Brand-Hohnstein](#)



## Beschreibung:

Die Wanderung durch Polenztal ist eine wirklich sehr angenehme Wanderung, die vielleicht etwas lang ist, aber dafür keinerlei besondere Schwierigkeit birgt.

Die Wanderung beginnt mit einer wirklich tollen Eisenbahnfahrt, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Der Startpunkt ist der kleine Parkplatz am Ende des Polenztales. Von dort geht man ein paar Meter die Verbindungsstraße zwischen Hohnstein und Bad Schandau runter, bis auf der linken Seite die Straße zur Ortschaft Kohlmühle ausgeschildert ist. Die Straße ist mit dem grünen Punkt  als Wanderweg markiert. Auf dieser Straße geht es ca. 300 Meter bis zum Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle. Man sollte sich vorher informieren, wann der Zug fährt und ob der Zug überhaupt fährt. Die Bahnlinie wurde in den letzten 3 Jahren mehrfach saniert und dann ist sie vollständig über Monate gesperrt. So leider auch, als ich mir die Wanderung in den Kopf gesetzt hatte und deshalb hat mich netterweise mein Schwiegervater




zum Startpunkt gefahren. Wenn den alles klar gehen würde, dann fährt man ca. 40 Minuten durch ein wirklich tolles Tal bis hinauf nach Neustadt.

In Neustadt heißt es dann erst mal eine Strecke durch die Stadt bis in den Ortsteil Polenz. Dazu geht es zuerst aus dem Bahnhof raus und die Bahnhofstraße bis zur Karl-Liebkecht-Straße. Diese Straße geht es nach links. Auf ihr geht es immer weiter entlang, auch wenn sie zwischendurch einen kleinen rechts Knick macht. Die Straße endet in der Götzingerstraße. Auf dieser Straße geht es nach links über die Bahnlinie. Die Straße macht einen rechts Knick und dann landet man an der Kreuzung Maxim-Gorki-Straße/Heinrich-Heine-Straße. An dieser Kreuzung geht es schräg nach links auf dem Mittelweg. Der Mittelweg ist auch die Straße, auf der es jetzt durch den Ortsteil Polenz geht. Auch wenn ich mir vorher den Weg auf der Karte angesehen habe, so war ich doch schwer überrascht, wie lang diese Ortschaft ist. Dieses Teilstück der Wanderung ist ab hier sehr einfach, da es die ganze Zeit an dem kleinen Bach mit dem Namen Polenz entlang geht. Zuerst ist der Mittelweg eine asphaltierte Straße, die aber im hinte-



ren Teil des Dorfes in einen schmalen Weg mündet. Der Weg wird immer ruhiger und die Anzahl der Häuser nimmt stark ab.

Die Wanderwegmarkierung ist der rote Punkt . Der Weg führt die ganze Zeit sehr angenehm entlang des Polenzbaches. Entlang des Baches stehen auch heute noch einige alte Mühlen, bzw. das was heutzutage noch davon übrig geblieben ist. Mehrere dieser alten Mühlen sind heute Gaststuben, die zu einer Rast einladen. Es geht 3,6 Kilometer durch das obere Polenztal, dann erreicht man die [Märzenbecherwiesen](#). Einerseits ist es schade, wenn man dieses kleine Naturschauspiel verpasst, andererseits ist außerhalb der Blütezeit eine angenehme Ruhe in dem Tal. Von den Märzenbecherwiesen geht es die nächsten 4,8 Kilometer durch das mittlere Polenztal. In diesem Teil der Wanderung geht der Weg von Zeit zu Zeit schon mal ein paar Meter oberhalb des Baches am Hang entlang. Aber trotzdem ist es noch in keinster Weise unangenehm oder besonders anstrengend.



Ab der Heeselichtmühle muss man leider ein paar Meter (ca. 1,6 Kilometer) auf der alten Rennstrecke entlang gehen. Diese Fahrstraße ist zwar riesig breit, aber normalerweise fast ohne jeglichen Fahrverkehr. Außerdem hat die Straße einen breiten Seitenstreifen, auf dem man ganz sicher gefahrlos entlang wandern kann. Zwischendurch gibt es auch die Möglichkeit nach rechts, auf einer Gerade, einen Bogen der Straße abzukürzen. Die Stelle ist sehr einfach zu finden, da sie weiterhin mit dem roten Punkt gekennzeichnet ist. Nachdem man ca. 20 Minuten auf der Straße gewandert ist, erreicht man die Kreuzung, an der es nach links nach Hohnstein hoch geht und rechts die alte Rennstrecke weiter geht. Es geht ein paar Meter nach rechts und gleich wieder auf der gegenüberliegenden Seite ins Polenztal weiter.



Die ersten paar Meter sind noch asphaltiert, aber schon nach ein paar Metern geht es auf einem normalen Wanderweg entlang. In diesem Bereich kann man noch häufiger auf Wanderer treffen, die auch dieses wunderschöne Tal genießen. Desto weiter man aber zum Ende des Polenztales kommt, desto ruhiger wird es wieder. Insgesamt geht es in der letzten Etappe ca. 6,2 Kilometer durch den unteren Teil des Polenztales. Der Weg ist die ganze Zeit mit dem roten Punkt markiert, plus durch den Bachverlauf sehr einfach zu erkennen. Das letzte Stück, ab der Rennstrecke ist, fast ohne eine Möglichkeit der Erfrischung, solange man sie sich nicht



selber mitbringt. Nur ganz zum Anfang, knapp unter Hohnstein liegt das Gasthaus Polenztal. Hier hat man die wirklich sehr schöne Möglichkeit in einem ruhigen Biergarten zu sitzen und sich auf das letzte Stück der Wanderung vorzubereiten. Fast am Ende angekommen ist im Frühjahr 2004 ein neuer Flößrechen gebaut worden. Überraschend ist, dass weit und breit keine Erklärungstafel herumsteht. Normalerweise wird man sofort über solche eine kleine Attraktion aufgeklärt. Aber das wird bestimmt noch kommen.

Die Wanderung ist relativ lang, aber meiner Ansicht eine sehr schöne Wanderung. Wenn man es denn dann auch noch schafft mit der Eisenbahn durch das Sebnitztal zu fahren, dann dürfte diese Wanderung wirklich zu einer fast perfekten aufsteigen. Das einzige, das dieser Wanderung noch fehlt, zu einer wirklich super Runde ist eine ordentliche Aussicht. Diese könnte man aber auch noch erreichen, in dem man die Wanderung mit einem Schlenker über den Hockstein (oberhalb der Gaststätte Polenztal) verfeinert.

Beispiel- Fahrplan von Goßdorf- Kohlmühle nach Neustadt. Verbindung alle 2 Stunden von Goßdorf nach Neustadt:

Goßdorf-Kohlmühle	9:23
Mittelndorf	9:26
Ulbersdorf	9:33
Amtshainersdorf	9:36
Sebnitz(Sachs)	9:41
Krumhermsdorf	9:51
Neustadt(Sachs)	9:59

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)

## Details zur Wanderung Polenztal

### Kurzbeschreibung:

Zuerst mit dem Wildschwein- Express durch das Sebnitz nach Neustadt und dann von Neustadt durch das gesamte Polenztal bis zur Mündung in den Lachsbach.

### Bewertung



Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
4.5 Stunden	21.0 Kilometer	<u>Brand-Hohnstein</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

### Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<u>Kohlmühle Bahnhof</u>

Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):

Von Bad Schandau in die Richtung Sebnitz. Knapp hinter dem Ortsausgang von Bad Schandau nach links abbiegen in die Richtung Rathmannsdorf. Das Abbiegen sollte mit Vorsicht durchgeführt werden, da der Gegenverkehr relativ schnell um die Kurve kommt und die weitere Streckenführung sehr eng und dazu auch noch unübersichtlich ist. Die Straße führt erst in eine Senke runter und dann wieder hoch. Man bleibt auf der Straße und fährt auf der gegenüberliegenden Seite wieder runter ins Sebnitztal. Die Straße schlängelt sich mit gehörigem Gefälle nach Kohlmühle runter. Gleich am Bahnhof Kohlmühle stehen genug Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
7 Minuten	4 Kilometer

Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):

Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann ca. 500 Meter hinter der Brücke nach links in Richtung Sebnitz abbiegen. Knapp hinter dem Ortsausgang von Bad Schandau nach links abbiegen in die Richtung Rathmannsdorf. Das Abbiegen sollte mit Vorsicht durchgeführt werden, da der Gegenverkehr relativ schnell um die Kurve kommt und die weitere Streckenführung sehr eng und dazu auch noch unübersichtlich ist. Die Straße führt erst in eine Senke runter und dann wieder hoch. Man bleibt auf der Straße und fährt auf der gegenüberliegenden Seite wieder runter ins Sebnitztal. Die Straße schlängelt sich mit gehörigem Gefälle nach Kohlmühle runter. Gleich am Bahnhof Kohlmühle stehen genug Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
26 Minuten	24 Kilometer

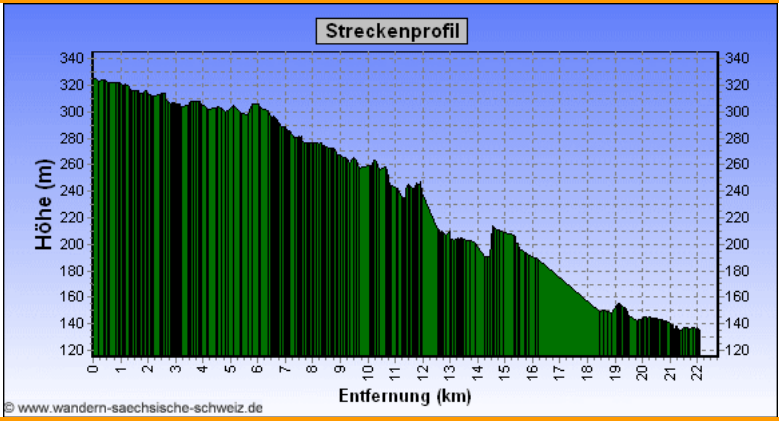
öffentlicher Nahverkehr:

Bus

### Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	> 1 Kilometer

### Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
125 Meter					
Maximale Höhe:					
326 Meter					
Minimale Höhe:					
134 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Orientierung:

Karten vor Ort:	<b>empfohlene Karte:</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Große Karte der Sächsischen Schweiz
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 30.000
Wanderwegmarkierungen	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
	ISBN:	978-3-910181-09-0
	Auflage:	11. Auflage 2006

### Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

### Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Bockmühle an der Märzenbecherwiesen und Gaststätte Zum Polenztal unterhalb von Hohnstein

### Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

### Hundeg geeignet

Ja

### Kinderg geeignet

Nein, da zu lang

### Besonderheiten

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)